



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 08. bis 14. April 2019

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Baustoffproduktion und Kraftwerksinstandhaltung

Dnr-online.ru – In den Produktionsstätten von *Donbassenergospesremont*, Unterabteilung des staatlichen Unternehmens *Energija Donbassa*, wurde wieder mit der Herstellung von Schlackensteinen begonnen. Davon berichtet heute der Pressedienst des Ministeriums für Kohle und Energie der DVR.

Das Unternehmen hat eine langjährige Erfahrung in der Produktion dieses Baustoffs und versorgt damit nicht nur die Abteilungen von *Energija Donbassa*, sondern auch externe Auftraggeber, viele von denen zum Ministerium für Kohle und Energie gehören. Ein zuverlässiger Abnehmer ist das staatliche Unternehmen *Donezkaja ugolnaja (Kohle) energetitscheskaja kompanija*. Schon 2018 wurden 14.000 Elemente hergestellt. Jetzt, zu Anfang April, wurden alle notwendigen Arbeiten zur Umstellung auf Fließbandproduktion abgeschlossen. „Heute, am Ende der Winterzeit, haben wir planmäßig die Abteilung der Schlackensteinproduktion für die Bauvorhaben in den Kraftwerken Suhres und Starobeschewo in Betrieb genommen. Die Qualität des Endprodukts entspricht allen Standards und Normen nach dem entsprechenden Zertifikat der DVR“, sagte der Direktor von *Donbassenergospesremont*, Pawel Golosnitschenko.

Neben der Baustoffproduktion versieht das Unternehmen auch ein breites Spektrum von Bauarbeiten. Die Spezialisten von *Donbassenergospesremont* haben eine Schlüsselfunktion bei Reparaturarbeiten in den Kraftwerken der Republik, stellen Personal zur Demontage von Isolation und Ausmauerung sowie am Ende der Arbeiten die Wiederherstellung der Ummantelung. Die Fachleute des Unternehmens sind bei den turnusmäßigen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten in den Kraftwerken unersetzlich. Im Moment erweitert *Donbassenergospesremont* sein Tätigkeitsgebiet, insbesondere auf die Herstellung von Isolations- und feuerhemmenden Materialien. Künftig wird das Unternehmen nicht nur die inländische Nachfrage befriedigen, sondern auch konkurrenzfähige Produkte exportieren.

Dienstag:

Instandsetzung wichtiger Wasserversorgungsleitung begonnen

Dan-news.info – Die Rekonstruktion der schadhafte Wasserleitung in das Gebiet Telmanowo der DVR stabilisiert die Wasserversorgung von fast 10.000 Einwohnern. Die Arbeiten haben im März begonnen, sagte heute der Minister für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft, Sergej Naumjez.

Das Projekt zur Rekonstruktion des Leitungsabschnitts von Samsonowo nach Telmanowo wurde 2018 auf Anordnung von Staatspräsident Puschilin erarbeitet. Der Baubeginn war für 2019

vorgesehen und bis zum heutigen Tag ist etwa ein Drittel der Arbeiten vollendet, heißt es im Pressedienst des Ministeriums.

Naumjez sagte weiter, dass Experten der Gesellschaft *Woda Donbassa* schon 2013 einen hohen Grad von Verschleiß und Korrosion konstatiert haben. In den letzten Jahren hat dies zu häufigen Unterbrechungen der Versorgung geführt. Jetzt werden 3,6 Kilometer erneuert, was den Bewohnern von Telmanowo, Kalinino, Swobodnoje und anderen Gemeinden zugute kommt. Die Arbeiten sollen im Sommer abgeschlossen sein. Die Wasserversorgung ist während der Reparatur nicht beeinträchtigt.

Brotpreise bleiben stabil

Lug-info.com – Die LVR verfügt über eine ausreichende Getreidemenge, um die Lebensmittel-Versorgungssicherheit der Republik zu gewährleisten. Dies berichtete der Minister Landwirtschaft und Ernährung, Jurij Pronko, heute auf einer Regierungssitzung.

„Der Ministerrat hat zwei Beschlüsse gefasst, in denen die Abgabe von Lebensmittelgetreide durch den staatlichen Agrarfond zur Versorgung der Bevölkerung mit Backwaren bzw. von Mehl an den Einzelhandel festgelegt sind“, sagte er.

Der Minister für Industrie und Handel, Dmitrij Boshitsch, berichtete, dass seine Behörde im Auftrag der Regierung ein regelmäßiges Monitoring sozial wichtiger Lebensmittel durchführt. „Der Ministerratsbeschluss ermöglicht es, das abgegebene Getreide zeitgerecht zu mahlen und das Mehl entweder zu Brot zu verarbeiten oder direkt in den Handel zu bringen. Dadurch können wir die Brotpreise stabil halten. In nächster Zeit kommt Mehl aus einheimischer Produktion in den Handel, das den regierungsseitig festgelegten Preis von 17,6 Rubel pro Kilogramm nicht übersteigt“, sagte Boshitsch.

Vorher hatte der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der LVR, Oleg Tschernousow, berichtet, dass der Agrarfond den Bäckereien 5.500 t Getreide zur Preisstabilisierung zur Verfügung stellt.

Geflügelproduzenten der LVR werden vor Importen geschützt

Lug-info.com – Die einheimischen Erzeuger befriedigen 75% der Nachfrage nach Geflügelfleisch und Fleischprodukten in der Republik. Das berichtete der Minister für Landwirtschaft und Ernährung, Jurij Pronko, heute bei einem Briefing in Lugansk.

„Die Regierung hat rechtzeitig Einfuhrzölle in Kraft gesetzt, die den Anteil einheimischer Produzenten bei 75% halten sollen“, sagte Pronko. Die staatliche *Regionale Agrarholding* der LVR, die u.a. Geflügelfleisch herstellt, hat die Produktion verdreifacht. Es besteht die Möglichkeit – und im Ministerium wird zu Zeit daran gearbeitet – die Produktion weiter zu erhöhen, sagte der Minister. Pronko unterstrich, dass die Regierung die einheimischen Erzeuger schütze und gleichzeitig die Bevölkerung mit preiswerten, qualitativ hochwertigen Produkten versorge. Das Ministerium für Industrie und Handel überwacht auch die Geflügelpreise, sagte Minister Dmitrij Boshitsch und merkte an, dass im Auftrag der Regierung zur Zeit an der Einrichtung eigener Verkaufsstellen der staatlichen Erzeuger gearbeitet wird. ...

Staatspräsident Leonid Pasetschnik hatte am 4. März auf einem Treffen der Verwaltungsleiter der Städte und Gebiete in Lugansk angeordnet, das Netz der Verkaufsstellen für einheimisches Geflügelfleisch auszuweiten.

Mittwoch:

Produktion von Rohrleitungsarmaturen

Lug-info.com – Das Oberhaupt der LVR Leonid Pasetschnik besuchte das Lugansker Werk für Rohrleitungsarmaturen „Marschal“.

Das Republikoberhaupt machte sich mit der Arbeit der verschiedenen Produktionshallen des Unternehmens bekannt, unter anderem besuchte er den neuen Produktionsabschnitt für Pulverlackierung. Pasetschnik unterhielt sich mit dem Kollektiv des Unternehmens und antwortete

auf alle Fragen, die die Arbeiter interessierten.

„Ich bin begeistert von den Produktionsumfängen, das ist natürlich sehr gut! Wenn bei uns alle Werke so wären... Und das ist natürlich unsere Aufgabe heute“, erklärte der Oberhaupt der LVR.

„Die Eröffnung solcher Unternehmen, die Inbetriebnahme und der Wiederaufbau das sind natürlich Arbeitsplätze, Löhne und Steuern für den Haushalt. Das ist die Richtung, in die wir uns bewegen müssen, um so schnell wie möglich aus jener Krisensituation herauszukommen, in der wir uns jetzt befinden“, sagte er.

Pasetschnik unterstrich, dass der Wiederaufbau der Wirtschaft sich positiv auf andere Bereiche des Lebens der Republik auswirken wird.

„Ich habe die Arbeiter gesehen, das sind hochklassige Spezialisten, jeder an seinem Platz. Mit solchen Monstern (der Ausrüstung) zurecht zu kommen, das kann wirklich nicht jeder. Ich bin erstaunt!“, sagte er.

„Ich wünsche Ihnen Erfolge bei Ihrer nicht einfachen Arbeit. Halten Sie durch! Glauben Sie mir, wir tun alles uns mögliche dafür, damit die Republik erblüht, damit sie immer stärker wird, sich ökonomische entwickelt. Wir sind daran wie niemand sonst interessiert, weil wir hier leben und niemand anders wird dies für uns tun. Die Stellung aufzugeben haben wir nicht vor“, sagte der Republikoberhaupt zu den Arbeitern.

Das Werk „Marschal“ produziert ein breites Sortiment von Kugelhähnen für die Wärme-, Gas-, Wasserversorgung, die erdöl- und gasfördernde Industrie und für Chemieunternehmen. Die erste Partei Hähne wurde von der Fabrik 1992 produziert, seitdem entwickelt sich das Unternehmen unaufhörlich und weitet Zahl und Sortiment der Produktion aus.

In der Folge von Beschüssen der Kiewer Truppen im Sommer 2014 wurde das Gebäude des Werks erheblich beschädigt. Mehr als 200 Quadratmeter Verglasung, 300 Quadratmeter Dach in verschiedenen Werkhallen, mehr als 150 Quadratmeter Fassaden wurden beschädigt. Und in der ersten Werkhalle, dem Zwischenlager der ersten Werkhalle, der Gusswerkhalle und dem Lager für fertige Produkte gab es direkte Treffer von Geschossen.

Nun sind alle Zerstörungen beseitigt, das Werk ist mit Strom, Wasser und Gas versorgt, was für die Produktion und für die Verwaltung notwendig ist.

Donnerstag:

Günstige Preise bei staatlichen Tankstellen

lug-info.com – Die Preise für Benzin und Diesel sind seit Anfang 2019 an den Tankstellen des staatlichen Unternehmens der LVR „Lugansknefteprodukt“ bereit sieben mal gesenkt worden, teilte das Kohle- und Energieministerium der LVR mit.

„Bereit sehr bald sind die Feiertage – der Tat der Solidarität der Werktätigen, der uns allen heilige Tag des Sieges und natürlich Ostern. Viele Einwohner der Republik gehen zu ihren Freunden und Verwandten auf den Friedhof. Das Kohle- und Energieministerium, dessen Arbeit vor allem auf das Wohl der Einwohner der Republik gerichtet ist, hat im Vorfeld dieser Feiertag zusammen mit dem staatlichen Unternehmen „Lugansknefteprodukt“ eine Möglichkeit gesucht, die Preise für Treibstoff zu senken. Ich bin überzeugt, dies wird viele Einwohner der Republik freuen“, sagte der Kohle- und Energieminister Pawel Malgin.

„Ab dem 10. April 2019 beträgt der Preis für Benzin AI-92 38,50 Rubel pro Liter, für AI-95 40 Rubel, für Diesel 47,20 Rubel“, heißt es in der Mitteilung.

„Der Preis für AI-92 wurde seit Anfang des Jahres um 7 Rubel oder 15% gesenkt, für AI-95 um 9 Rubel oder 18,4%, für Diesel um 1,8 Rubel oder 4%.“

Dank effektiver logistischer Lösungen sind die Treibstoffvorräte bei dem staatlichen Unternehmen auf dem nötigen Niveau, alle Verbraucher können versorgt werden.

„Die Aktivität des staatlichen Unternehmens „Lugansknefteprodukt“ ist nicht auf Extraprofite gerichtet, sondern auf den Nutzen für die Einwohner der Republik. Deswegen haben wir im Vorfeld der Maifeiertage und von Ostern nicht nur den Preis für Treibstoff gesenkt, sondern auch das Tankstellennetz ausgeweitet, derzeit gibt es 21 Tankstellen“, unterstrich der Direktor er

Unternehmens Alexandr Isosimow.

Freitag:

Besuch einer Milchfarm

dnr-online.ru/dan-news.info: – Das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin besuchte das landwirtschaftliche Unternehmen „Gornjak“ im Bezirk Starobeschewo. Der Leiter dieses großen Unternehmens Wladimir Gontscharow zeigte dem Staatsoberhaupt die Milchviehwirtschaft und die modernen Stallanlagen für das Jungvieh. Denis Puschilin wurde bei diesem Arbeitsbesuch vom Landwirtschaftsminister der DVR Artjom Kramarenko und dem Leiter der Bezirksverwaltung Nikolaj Michajlow begleitet.

Denis Puschilin interessierte sich für die gesamte Problematik, mit der das Unternehmen zu tun hat und unterhielt sich mit dem Kollektiv. Gontscharow berichtete über die Arbeit des Unternehmens und die Arbeitsbedingungen.

„Der heutige Besuch Denis Puschilin auf der Milchfarm ist die Fortsetzung eines Zyklus regelmäßiger Treffen bei denen die Schlüsselvorschläge, Entwicklungsperspektiven der Branche und die Schritte für die Zukunft, die heute nötig sind, um die Republik mit Lebensmitteln zu versorgen, behandelt werden“, sagte der Landwirtschaftsminister.

Das landwirtschaftliche Unternehmen ist auf Viehzucht spezialisiert und baut auch eigenes Futter an.

Die Kopfzahl der Rinder beträgt heute 2070, darunter 870, die mit Silage gefüttert werden. Im letzten Jahr war der Milchertrag einer mit Silage gefütterten Kuh 6400 Liter, täglich werden 14 Tonnen gekühlte Frischmilch und monatlich 20 Tonnen Fleisch im Lebendgewicht erzeugt.

Danach besuchte das Oberhaupt der DVR das Ackerland des Unternehmens, wo der Landwirtschaftsminister über den Verlauf der Aussaatkampagne berichtete.

Nach den Worten Kramarenkos werden alle Arbeiten in den vorgesehenen Zeiträumen erledigt, insgesamt planen die Landwirte der Republik 2019 41.378 Hektar frühes Sommergetreide, 54.007 Hektar technische Kultur und 5.388 Hektar Futterkulturen auszusäen.